

Arthur Schnitzler an Hermann Bahr, 1[3]. 7. 1903

|13. 7. 903.

lieber Hermann, **Salten** übermittelt mir deine freundliche Frage, ob ich was dagegen hätte, wenn du den **Reigen** öffentlich vorzulesen versuchtest. Im Gegentheil, es wird |mir **sehr** angenehm sein. **Nur** werde ich zum ersten Mal bedauern – daß ich
5 der Verfasser bin – weil ich nemlich nicht als Zuhörer meiner eigenen Sachen unter dem Publikum sitzen kann! Auf Wiedersehen dein getreuer

Felix Salten

Reigen. Zehn Dialoge

A. S.

Dialog vom Tragischen, Die neue Rundschau

Prächtig war dein **Dialog** in der **N. D. R!** –

O TMW, HS AM 60165 Ba.

Briefkarte

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Ordnung: Lochung

D 1) 13. 7. 1903, Abschrift. In: Arthur Schnitzler: *The Letters of Arthur Schnitzler to Hermann Bahr*. Edited, annotated, and with an introduction, by Donald G. Daviau. Chapel Hill: *The University of North Carolina Press* 1978, S.79 (University of North Carolina studies in the Germanic languages and literatures, 89). 2) Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Hg. Kurt Ifkovits und Martin Anton Müller. Göttingen: *Wallstein* 2018, S.267.

8 *Prächtig* ... *N. D. R!* –] auf der ersten Seite, am unteren Seitenrand, verkehrt zum Text